

Klaus Münzing und Adolf Schröppel

Mollusken aus dem östlichen Allgäu und seiner Umgebung
=====

Bei der hier vorgelegten Gemeinschaftsarbeit stammt die Masse des gesammelten Materials von SCHRÖPPEL, die Bestimmung erfolgte durch MÜNZING.

Gemeinsam gesammelt wurde nur am Weissensee, und zwar am Spülsaum, dessen Hauptkomponenten die Lymnaceen und *Valvata piscinalis antiqua* sind; besonders formenreich ist *Lymnaea peregra*.

Unter dieser ersten Bestandsaufnahme der häufigen Arten finden sich wenig Besonderheiten; es sind Tiere, die in großen Teilen Mitteleuropas oder zumindest in den Ostalpen und ihrem Umkreis weit verbreitet sind. Einige Arten werden von WOLFRUM nicht aufgeführt, aber HÄSSLEIN kennt sie fast alle. Nacktschnecken wurden nicht berücksichtigt.

Die Fundorte (SCHRÖPPEL):

- 1) Pfronten-Ried, ex horto, 860 m, 20.X.69, 31.X.69, 20.XI.69
unter absterbenden Pflanzen und Zwergkoniferen auf der Erdoberfläche, unter Laub und in der Erdkruste.
- 2) Pfronten-Berg, Friedhof, 890 m, 23.X.69,
in Erdkruste.
- 3) Pfronten-Ried, Vilstal, 940-1000 m, 12.X.69,
unter Grasbüscheln über Flyschsandstein am sonnigen Südhang des Edelsberges.
- 4) Pfronten-Steinach, Falkenstein-Südhang, 900-1200 m,
13.X.69, an besonnten Kalkfelsen, auf Humus über Felsen,
unter Gras- und Carexbüscheln auf Felsbändern, am Fuße
einer Buche unter Laub, Rinde und im Humus.
- 5) Pfronten-Achtental, am Einstein, 1100 m, 20.IX.69,
auf der Unterseite eines überhängenden Kalkfelsens,
aufgesammelt von TH.HAF, Steinach.

- 6) Pffronten-Rehbichl, Niederung an der Faulen Ach, 860 m, 22.XI.69, im breitgeworfenen Aushub eines Wasserleitungsgrabens.
- 7) Pffronten-Steinach, Achental, Pffrontener Gemarkung auf Tiroler Gebiet, 1000 m, 20.X.69, in Tuffmulden einer kleinen Quelle, die mit Algen und Characeen bestanden waren, teils im Wasser, teils in den ausgetrockneten Muldenrändern.
- 8) Pffronten, im Vilstal, 1000 m, 12.X.69, Südhang des Edelberges, in und neben Tufflöchern.
- 9) Pffronten-Steinach, 900 m, 13.X.69, am Fuß des Falkensteins in Tufflöchern zwischen Algen. Leere Gehäuse von Land- und Wasserschnecken am Rande der Löcher unter eingetrockneten Algen.
- 10) Pffronten-Rehbichl, 860 m, 22.XI.69, an der Faulen Ach, im Steilufer und am Fuße des Steilufers auf Sandbänken.
- 11) Pffronten, 890 m, 12.XI.69, Eglesee am Wasenmoos, Nordufer, im Schlamm des abgelassenen Weihers unter Moosen und Carexbülten.
- 12) Füssen, 800 m, 21.IX.69, am Uferhang des Lechs, oberhalb des Überlandwerkes unter Laub und Moosen.
- 13) Burgstall Gschrift bei Weissensee, 830 m, 23.XI.69, an der Unterseite von losen Flyschsandsteinen haftend.
- 14) Hopfen am See, 785 m, IX.u.X.69, am Ostufer im Genist und unter angeschwemmten Seerosenblättern.
- 15) Schwangau, Bannwaldsee, 786 m, 6.X.69, Ostufer, im Wasser an Steinen haftend.
- 16) Oberjoch, Gemeinde Hindelang, 1140 m, 26.X.69, neben der Jochstraße in Buchengebüsch unter Kalksteinbrocken, Laub und Rinde.
- 17) Sameister, Gd.Roßhaupten, Schmuttersee, ca 800 m, 6.X.69, im Schlick des abgelassenen Sees zwischen Wasserhahnenfuß und Characeen und im Genist des Nordufers.
- 18) Schwangau, Tegelberg, 1800-1900 m, 20.X.69, am Weg von der Bergstation zum Branderfleck unter Grasbüscheln über Kalkfelsen und aufwärts gegen den Branderschrofen auf Felsbändern im Humus und unter Felstrümmern im Steilhang.

- 19) Schwangau-Waltenhofen, 785 m, 3.X.69, Uferhang am Forggensee, unter Gebüsch und Steinen, alten Brettern und Laub.
- 20) Schwangau-Waltenhofen, Forggensee, 780 m, 15.IX.69, im Wasser, an der Unterseite der Geröllsteine haftend.
- 21) Weissensee, 787 m, X.u.XI.68, V.u.VIII.69, Spülsaum und Schilfzone am Nordufer.
- 22) Weissensee, 790 m, 25.XI.69, Nordufer, tuffbildender quelliger Hang.
- 23) Weizern, Gmd.Eisenberg, Nähe des Bahnhofes, 805 m, 31.X.69, künstlicher Weiher neben der Straßengabelung, im Uferschlamm und am Ufer im Boden.
- 24) Weizern, Gmd.Eisenberg, 805 m, 31.X.69, gegenüber dem Bahnhof in Wiesenböschung und unter Geröllsteinen haftend.
- 25) Lermoos/Tirol, 950 m, 23.X.69, unter einem alten Brett in Streuwiese.
- 26) Ulrichsbrücke bei Finswang/Tirol, 950 m, 8.X.69, Ranzenboden, Flurteil "am Greng", unter Moospolstern über Kalkfelsen und im Boden unter Kalktrümmern in ca 40 cm Tiefe.
- 27) Gaichtpass/Tirol, 1100 m, 23.X.69, an einem Kalkfelsen über der Paßstraße, unter Grasbüscheln.
- 28) Pfronten-Rehbichl, 860-900 m, VII.69, (MÜNZING)
Land- und Wasserschnecken. Verschiedene Plätze im Ort und in der Niederung der Faulen Ach.
- 29) Pfronten-Achental, 850-950 m, VIII.69, (MÜNZING),
Landschnecken. Spaziergang längs der Gewässer zwischen den letzten Häusern und der Landesgrenze.
- 30) Seeg, Zufluß des Seeger Sees, 825 m, Sommer 1961, im Fließ.
- 31) Schwangau, Niederstraußbergsattel, 1650 m, 19.IX.69, unter Latschen.
- 32) Hohenschwangau, Schloß Neuschwanstein, 965 m, VIII.69, (MÜNZING); im Schloßhof und an Mauern.

Die Fauna (MÜNZING):

Viviparus contectus (MILLET)	21
Valvata cristata MÜLLER	21
. Valvata piscinalis antiqua SOWERBY	14, 21, 22
. Valvata piscinalis alpestris (KÜSTER)	14
. Bythinella alta CLESSIN	28
Bithynia tentaculata (LINNÉ)	14, 21, 22
Carychium tridentatum (RISSO)	18
Lymnaea truncatula (MÜLLER)	8, 10, 11
Lymnaea peregra ovata DRAPARNAUD	9, 15, 17, 20, 21, 23
Lymnaea peregra peregra (MÜLLER)	10, 7
Lymnaea auricularia (LINNÉ)	14, 21
Lymnaea stagnalis (LINNÉ)	17, 21
Planorbis carinatus MÜLLER	10, 11, 14, 20, 21, 22
Anisus leucostomus (MILLET)	11
Bathyomphalus contortus (LINNÉ)	21
Gyraulus albus (MÜLLER)	14, 15, 17, 20
Gyraulus laevis (ALDER)	17
Cochlicopa lubrica (MÜLLER)	1, 6, 10, 18, 24, 28, 7
Cochlicopa lubricella (PORRO)	26
. Pyramidula rupestris (DRAPARNAUD)	4, 18, 26, 32
. Abida secale (DRAPARNAUD)	4, 18, 26, 32
Vallonia costata (MÜLLER)	6, 28
Ena montana (DRAPARNAUD)	6, 18
Succinea juv. spec. (wohl putris)	6, 8, 9, 22, 7,
Succinea putris (LINNÉ)	10, 7
Succinea elegans (RISSO)	21
Succinea oblonga DRAPARNAUD	10, 24
Punctum pygmaeum (DRAPARNAUD)	13
Discus rotundatus (MÜLLER)	1, 3, 4, 6, 13, 16, 18
Vitрина pellucida (MÜLLER)	25
. Eucobresia diaphana (DRAPARNAUD)	28
. Vitrea subrimata (REINHARDT)	18
Vitrea crystallina (MÜLLER)	6, 10, 14, 28
Nesovitrea radiatula (ALDER)	22, 28
Aegopinella nitens (MICHAUD)	1, 2, 3, 4, 12, 16, 7
Oxychilus cellarius (MÜLLER)	18

Zonitoides nitidus (MÜLLER)	6, 14, 22, 23
Euconulus fulvus (MÜLLER)	16, 21
Cochlodina laminata (MONTAGU)	4, 16, 18, 28, 29, 32
Clausilia parvula FERUSSAC	4, 28, 32
Clausilia dubia DRAPARNAUD	4, 5, 32
Iphigena plicatula (DRAPARNAUD)	4, 16, 29
Bradybaena fruticum (MÜLLER)	21, 22
Perforatella incarnata (MÜLLER)	4, 12, 16
• Trichia unidentata (DRAPARNAUD)	4
• Trichia edentula (DRAPARNAUD)	4
• Trichia villosa (STUDER)	1, 2, 3, 6, 12, 18, 28
• Trichia sericea (DRAPARNAUD)	1, 3, 4, 6, 21, 22, 28
Trichia hispida (LINNÉ)	1, 29
Helicigona lapicida (LINNÉ)	4
Helicigona arbustorum (LINNÉ)	1, 3, 6, 12, 14, 18, 19, 21, 27, 29, 31, 7
• Isognomostoma isognomostoma (SCHRÖTER)	18
Cepaea nemoralis (LINNÉ)	1, 21
Cepaea hortensis (MÜLLER)	21
Cepaea juv. spec.	19, 34
Helix pomatia LINNÉ	4, 21
Anodonta cygnea (LINNÉ)	17, 30
Anodonta anatina (LINNÉ)	21
Sphaerium corneum (LINNÉ)	21
Musculium lacustre MÜLLER	11, 23
Pisidium spec.	6, 21, 28.

Einzelne Arten erfordern noch einige Bemerkungen.

Cepaea sp. juv. sind Jugendexemplare, die sich keiner der beiden Arten zuordnen lassen.

Trichia hispida, in der neueren Literatur z.T. auch concinna genannt, ist sicher verschleppt. Sowohl in Pfronten-Ried als auch aus dem Achtal stammt sie aus einem Garten.

Bythinella alta lebt in den kleinen Quellen im Tale der Faulen Ach, die westlich von Pfronten-Rehbühl dem kiesigen Talgrund entspringen.

Gyraulus laevis ist eine in Mitteleuropa recht seltene Art, die im Alpengebiet nur sehr spärlich gemeldet wird.

Die Schlammschnecken sind in einer Gattung (*Lymnaea*) zusammengefaßt. *Lymnaea peregra ovata* aus dem Weissensee zeigt z.T. Anklänge an die Formen *ampla* HARTMANN und *tumida* HELD.

Viviparus contectus hatte früher den Namen *V.viviparus* (LINNE). Nach MODELL (1965) werden die großen Teichmuscheln *A.a.attenuata* HELD und *A.c.solearis* KÜSTER genannt; ein Teil des neueren Schrifttums kennt jedoch nur eine Teichmuschelart=*Anodonta cygnea* (LINNE). Unter den 58 Arten wurden die 12, die als alpenländisch im weitesten Sinne (alpin bzw.boreo-alpin) bezeichnet werden, durch einen Punkt herausgehoben.

Literatur:

- HÄSSLEIN, LDG.: Die einstige Molluskenbesiedlung des Illasberges.-
8. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft
Augsburg, 58 Seiten, Augsburg 1958.
- MODELL, H.: Die Najaden-Fauna der oberen Donau.- Veröff.
Zoolog.Staatssamml.München, 9, S.159-304, München
1965 - (Zahlreiche Angaben aus dem Allgäu).
- WOLFRUM, Gg.: Landschnecken im Allgäu usw.- Naturwiss.Mitt.
Kempten/Allgäu., 6. Folge 2, S.27-40,
Kempten/Allgäu 1962.
- Wasserschnecken aus dem Allgäu.- Naturwiss.Mitt.
Kempten/Allgäu., 8. Folge 1, S.32-38,
Kempten/Allgäu 1964.

Anschriften der Verfasser:

Dr. KLAUS MÜNZING
78 Freiburg i.B.
Albertstraße 5, Geologisches
Landesamt Baden-Württemberg
ADOLF SCHRÖPPEL
8962 Pfronten-Ried
Postfach 1107.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [14_1](#)

Autor(en)/Author(s): Münzing Klaus, Schröppel Adolf

Artikel/Article: [Mollusken aus dem östlichen Allgäu und seiner Umgebung. 41-46](#)